

LoViN mE Part Two: Only For You

Von abgemeldet

Lovin me Part Two: Only for you

"Nun ist sie weg.. Du bist wieder alleine, hörst du Larva.. Sie hat dich verlassen!" In Remres Stimme war ein Beben zu hören, das einfach nur unheimlich war. "Schau dir Karla an!" Der Schwarzhaarige packte Larva am Kragen und ließ ihn vor Karla auf den Boden fallen. Dann kniete er sich zu ihm herunter. "Ein widerliches Stück Fleisch.. ohne Leben und ohne Kraft. Glaubst du sie war es wert zu leben, einmal das Licht zu sehen, das sie dann aufgab.. und das für mich! Ja, für jemanden, den sie liebte, er sie aber nicht. Ist das Liebe, Larva?" <Warum ist er nur so aufgebracht?!>, fragte sich Larva. Kurz sah er dem Schwarzhaarigen in die Augen, die aufflammten vor Wut. Unsanft drückte er Larva ein Stück von Karla weg. "Sie war es nicht wert, deswegen bekam sie auch nicht das von mir, was sie sich so wünschte. Ihr Verlangen nach meiner Liebe.. es wurde nicht gestillt. Langsam und schmerzvoll hat sie es bemerkt. Ich bin ein Shinma, genau wie du.. und bis heute frage ich mich, können wir lieben? Können wir uns nach etwas so sehr sehnen, dass wir fast daran zerbrechen? Oder wurde uns vom Herrscher dieses Gefühl genommen, nur weil wir uns dem Licht abgewandt haben, uns ins ewige Dunkel zurückgezogen haben? Behandelt er uns wie Dreck?!"

Als Remres in seiner Wut sprach, versuchte Larva seine versteiften Glieder wieder zu bewegen. Es schmerzte ihn sehr, doch es gelang ihm -zwar sehr langsam- sich aufzusetzen, ohne das Remres ihn zurückhielt. Leicht flüsternd begann er Remres zu unterbrechen: "Nein, er behandelt uns nicht wie Dreck, Remres. Auch wenn wir es manchmal glauben, es ist nicht so. Sieh dir doch die Menschen an, sie bekämpfen sich gegenseitig, ohne zu merken, dass dieses Eliminieren irgendwann ihr Ende sein wird. Verstand scheint nur dafür da zu sein, um Waffen zu entwickeln, die sie gewinnen lassen... Was meinst du.. Wenn der Herrscher sie machen ließe, ihnen kein Glück schenken würde, was wäre dann auf der Erde los? Sie wäre ein unbewohnter Planet.. vielleicht ein paar Pflanzen, die ohne Menschen auskommen, würden wachsen, aber sonst wäre alles leer. Wir Shinma hätten niemanden mehr, den wir verletzen oder in unseren Bann ziehen könnten.. Ist das dein Wille, Remres???"

Eine Spur von Verwunderung zeichnete sich in Remres' Augen. "Vielleicht hast du recht.. Aber trotzdem werde ich alles daran setzen, denen aus dem Licht kein Wohlwollen entgegenzubringen. Sollen sie doch auf ihrem verseuchten Planeten ihre Liebe finden, aber nicht bei mir! .. Außerdem weiß ich jetzt, dass ich auch etwas so sehr vermissen kann, dass ich daran zugrunde gehe, Larva.."

Remres Hand wanderte zu Larva, der sich keuchend wegbewegen wollte. "Larva.. lauf nicht davon. Ich will dir zeigen, wie die Gefühle unserer Art aufblühen können, wie sie

uns verschlingen können in einen Schleier aus Dunkelheit, die wir doch so lieben!" In der Zwischenzeit hatte es Larva geschafft sich auf den Knien zu halten und hatte verzweifelt angefangen wegzukrabbeln. Mit dem Wissen, dass er es wahrscheinlich eh nicht weit schaffen würde und er sowieso eh gleich seine letzte Kraft verlor, bewegte er sich auf dem eisig kalten Boden fort und hörte Remres' Stimme hinter ihm. "Warum willst du mir entfliehen Larva? Sag es mir!"

Eine kalte Hand bohrte sich langsam aber mit Gewalt in Larva's Nacken und ließ diesen aufschreien. Dann sah Larva, wie Remres sich zu ihm hinunterließ auf den Boden, seine Hand immer noch in Larva's Nacken bohrend. Er saß direkt vor ihm und blickte ihn an.. so traurig aber doch voller Energie. Als sich beide Blicke trafen spürte Larva, dass die Hand lockerer ließ -er atmete auf.. zumindest ein wenig- .

"Flieh nicht vor deinen Freunden. Du hast dich wohl nicht viel verändert Larva, hm? Immer noch der kleine Larva mit dem geschlossenen Mund, der Miene, die alle heulen lässt.. Immer noch so unerfahren und naiv wie im Lager!"

Nein, das stimmte doch alles gar nicht! In der Zeit zwischen dem Lager und nun waren Jahre der Erfahrung an ihm vorbeigezogen. Seine ganzen unnötigen Eigenschaften wie die Naivität hatte er schon ewig abgelegt, um voll und ganz auf die Wächterin aufpassen zu können, sie immer beschützen zu können und die Dinge mit Verstand zu sehen.. und doch sollten diese Dinge geblieben sein?!.. Das konnte einfach nicht der Wahrheit entsprechen, Remres log, ja, er war ein verdammter Lügner!! ..

"Du elender Lügner! Was redest du da?!" In seiner Wut hatte Larva Remres auf den Boden gedrückt und lag schon halb auf diesem drauf. "Habe ich etwa nicht recht mein Lieber?" Der herausfordernde Blick Remres' ließ Larva wütend aufkeuchen. "Na.. was ist denn mit dir los, Larva? Seit wann bist du temperamentvoll und fällst gleich über mich her, wenn ich was sage, dass dir nicht gefällt?" Larva's Antwort kam sofort zurück: "Du solltest die Unterschiede zwischen nicht gefallen und Unwahrheit lieber besser sehen! Es stimmt nicht was du verdammt noch mal hier zu mir sagst! Du bist ein verdammter Lügner, nichts weiter!" Ein harter Faustschlag traf Remres, doch dieser schien diesen als schön empfunden zu haben. "Was soll das? Warum lachst wenn ich dich schlage?" Larva war rasend vor Wut, während Remres sich genüsslich das Blut, das aus seinem Mund ran, ableckte. "..weißt du Larva. Alle Berührungen von dir, egal ob hart, ob brutal, oder ob zärtlich.. ich genieße sie!! Alle auf ihre Art, ..ja, weil sie von dir kommen!"

Diese Worte.. wie konnte Remres nur so etwas sagen? Larva riss seine Augen auf und richtete sie auf Remres. Was redete er da nur? "Glaubst du mir nicht? Aber warum hätte ich sonst gelächelt, als ich deinen Schlag spürte?" Der Schwarzhaarige zog Larva's Kopf nach unten und seine Hände umschlangen seinen Hals. "Na.. hätte ich gelacht? Nein, Larva.. du weißt das die Antwort nein ist! Du weißt dass ich jeden anderen zurückgeschlagen hätte, doch bei dir nicht. Und nun frage dich doch einmal warum! Warum verändere ich mich so in deiner Gegenwart?"

Remres hatte Larva bereits völlig auf sich gezogen als dieser erwiderte, allerdings in einem Flüsterton: "Wenn es das ist, was ich glaube, dann bitte, lass mich gehen. Wenn dir wirklich etwas, nur ein kleines bisschen an mir liegt, lass mich gehen. Wenn du mir nicht weh tun willst, dann lass mich verdammt noch mal gehen." Die Stimme Larva's, die vor Furcht zitterte, ignorierte Remres einfach. Er wollte diese Worte nicht hören!!!

..

"Nun endlich bist du bei mir.. habe so lange darauf gewartet.. Keine Angst Larva, auch dir wird bald dies alles so viel bedeuten wie mir. Bald wirst du verstehen warum ich das tue. Ja, genau deswegen tue ich es.. weil du dann daran teilhaben kannst. Dir wird

es gut gehen, schon bald.." Mit einem Ruck warf Remres Larva von ihm und drückte ihn mit Gewalt auf den Boden. "..Ich bitte dich Remres.." Weiter kam Larva nicht mit seinen verzweifelten Worten, denn schon pressten sich die Lippen Remres' auf seine. Sie waren warm und zart, doch was nützte es ihm. Nur noch eines sollte ihm etwas nützen, sich zu wehren. Ja, nun musste er es tun, endlich sollte er den Mut aufbringen, Remres entgegenzutreten.. er musste ihm zeigen, dass auch er stark war!...

Am Anfang noch von leichter Gier getrieben, kostete Remres von Larva's Lippen. Ja, genau das war es, was er schon Ewigkeiten tun wollte, was in seiner Seele brannte, ihn fast ohnmächtig gemacht hatte. Genau das, was sein sehnlichster Wunsch war, was er sich als Ziel gesetzt hatte, genau das hatte begonnen!.. Immer wieder strich er mit seinen über Larva's Lippen. Wie weich und wunderschön sie doch waren. Waren sie doch noch vor einigen Tagen so weit entfernt gewesen und nun so nah, ja.. so nah, dass er die leisen Atemstöße, die aus ihnen traten, spüren konnte.

Die Augen von Larva waren so sehr zugekniffen, dass nur noch ganz leicht seine Pupillen zu sehen waren, aber man sah die leisen, stummen Tränen, die aus ihnen traten. Tränen der Angst? Der Verzweiflung? Warum kamen sie? ..

"Es wird auch dir gefallen, Larva.. glaube mir doch!" ...

~ *~* *~*

"Hey Larva, heute dürfen unsere Eltern kommen. Wir sehn sie endlich mal wieder.. Ist das nicht toll?" Hoshiko war völlig aus dem Häuschen. Ja, Larva verstand ihn natürlich.. endlich würde er seine Familie wieder sehen. Er wusste das Hoshi-kun schon ewig im Internat lebte, auch wenn seine Eltern ihn über alles liebten und vermissten, manchmal war er einfach zu schwierig gewesen und somit hier im Internat gelandet. Das Strahlen in den Augen Hoshiko's ließ Larva milde Lächeln... -ihm war die Liebe seiner Eltern schon ewig vergönnt..

"Dann seh ich vielleicht mal deine Eltern.. stimmt's Larva?" Der blondhaarige Junge sprang schon fast in die Lüfte vor Glück und merkte in seiner Freude nicht, wie sehr es Larva traf, dass sich alle auf den Familientag freuten, bloß er nicht. Und so stand er innerhalb weniger Sekunden alleine da, Hoshi-kun war zu den anderen gerannt und sprach nun lauthals mit ihnen über ihre Familien...

Der Tag war gekommen.. alle Bewohner des Internats standen vor der großen Eingangstür und warteten mit leuchtenden Augen auf ihr Eltern, auf ihre Geschwister und manche auch auf ihre alten Schulfreunde. Ja, alle.. bis auf Larva.. Er wartete auf niemanden.. wartete nu darauf, dass alle mit ihren Angehörigen ins Haus verschwinden würden.. dass er wieder alleine dastehen würde.. dass er die Stille um sich rum wahrnahm.. dass sie ihn wieder einmal auffraß! ..Und so geschah es auch..

"Die kommen sicher noch" hatte Hoshiko zu ihm gesagt und war voller Freude mit seinen Eltern ins Haus gegangen. Klar.. woher sollte Hoshi-kun denn auch wissen, warum Larva eigentlich hier war. Woher sollte er wissen, dass er nur im Internat war, weil seine Eltern ihn nie gewollt hatten, dass er abgestoßen worden war von ihnen?! .. Und nun saß er auf den Stufen zur Eingangstür und grübelte einfach nur vor sich hin.. sah seine Jahre vor sich, die er daheim verbracht hatte.. Hörte immer wieder die Worte seiner Mutter.. "Du gehörst mir nicht Larva!" "Scher dich zum Teufel!" "Eine Mutter liebt normalerweise ihre Kinder, doch dich liebe ich nicht!" Immer wieder kamen sie, wiederholten sich.. Er konnte es nicht ertragen, krümmte sich auf der Treppe zusammen.. schrie immer wieder.. "Nein! Bitte nicht!" ..Doch es ging weiter..

Plötzlich kamen die Bilder von den Tagen, an denen er alleine mit seiner Mutter gewesen war, als sein Vater auf Geschäftsreise und sein Bruder auf Klassenfahrt war. Ja, wieder gab es diesen Streit.. sie sagte ihm, dass sie ihn hasse.. und natürlich wusste

er, es war die verdammte Wahrheit! Doch damals hatte er versucht, seine Mutter zu beeindrucken, ihr Geschenke zu machen, damit sie ihn mochte... Aber der ganze Mist hatte rein gar nichts bewirkt.. Immer noch hasste sie ihn.. seine eigene Mutter.. An einem Abend hatte er ihr wieder versucht ein Geschenk zu machen.. Er hatte die Küche aufgeräumt, Tee gekocht und Plätzchen gebacken.. Voller Stolz über die gelungenen Plätzchen hatte er sie auf den Tisch gestellt und gespannt darauf gewartet, dass seine Mutter sie probieren würde. Ja, sie tat es.. und verschluckte sich daran übelst.. Natürlich war Larva betrübt darüber und wollte nur noch in sein Zimmer verschwinden.. so lag er in seinem Bett .. heulte stundenlang.. bis seine Mutter das Zimmer betrat. "Flenn nicht rum!", hatte sie ihn wieder angeschrieen, doch er konnte nicht aufhören.. Daraufhin hatte seine Mutter sich auf ihn gestürzt, ihm seine Klamotten vom Leib gerissen und...

~ *~* *~*

..Larva keuchte auf.. Sofort sah er die versteinerten Augen Remres', die starr auf ihn gerichtet waren. "Ist alles ok mit dir, Larva?" Die Stimme klang sanft und freundlich. Aber nein.. das konnte sie nicht.. es war doch Remres.. der Mann, der ihm genau das antun wollte, was seine Mutter vor Jahren in seinem Menscheleben mit ihm gemacht hatte.. er war ein schlechter Mensch.. nein.. ein Shinma mit einem Herz aus Eisen! .. .ja.. er war genauso schlecht wie es seine menschliche Mutter gewesen war.. genauso...

~OWARI~

soo.. dann jetzt endlich mal der zweite teil ^^* hat n bisschen gedauert.. ich hoffe mal euch gefällt's.. und ich bitte driiingend um comments..!!!